

# Bennofest 2018



**Bürger und Heilige im Widerstand  
Widerstand hat viele Gesichter**



### Thomas Mohr - Bayerischer Hof Promenadenplatz

Damit die Münchner Sicherheitskonferenz zukünftig zu einer Konferenz für Friedenspolitik wird, sucht die Projektgruppe „**Münchner Sicherheitskonferenz verändern**“ e. V. den Dialog mit den Veranstaltern, Förderern, Teilnehmern und offiziellen Beobachtern der Sicher-

heitskonferenz sowie mit der interessierten Öffentlichkeit. ([www.mskveraendern.de](http://www.mskveraendern.de))

**Thomas Mohr**, mehrmals Beobachter bei der Sicherheitskonferenz, ist Mitbegründer dieser Initiative.



### Clemens Ronnefeldt - Sitzungssaal im Münchner Alten Rathaus

Die jährliche im Februar stattfindende „**Internationale Münchner Friedenskonferenz**“ versteht sich als Alternativ-Veranstaltung zur gleichzeitig abgehaltenen Münchner Sicherheitskonferenz. Eine „Internationale Sicherheitskonferenz“, die diesen Namen verdient, muss nach Ansicht der Friedenskonferenz militärisches Sicherheitsdenken überwinden und auf gemeinsame

Sicherheit durch Interessenausgleich und Kooperation setzen. ([www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info))

**Clemens Ronnefeldt**, Referent beim Deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes, moderiert seit vielen Jahren Veranstaltungen der Münchner Friedenskonferenz.



### Anni Kammerlander - refugio, Rosenheimerstr. 38

Die Aufgaben des Beratungs- und Behandlungszentrums „**refugio München**“ sind individuelle psychosoziale Beratung, Therapie, medizinische und psychologische Diagnostik sowie Beratung von Flüchtlingen, die gefoltert wurden, traumatisiert sind oder sich in einer psychischen Krise befinden.

Schutzsuchende bietet refugio München seit mehr als 20 Jahren. Weit über 1.000 Klientinnen und Klienten begleitet das psychosoziale Beratungs- und Behandlungszentrum jährlich auf deren Weg in eine gesicherte und lebenswerte Zukunft. ([www.refugio-muenchen.de](http://www.refugio-muenchen.de))

Diese Zugewandtheit, Unterstützung und Begleitung für

**Anni Kammerlander** hat refugio in München mitgegründet und war viele Jahre Geschäftsführerin.



## Inge Ammon - Politisches Samstagsgebet KHG München, Leo 11

Das **Politische Samstagsgebet** erinnert an das Politische Nachtgebet von Dorothee Sölle, an die christliche Basisbewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, den feministischen Aufbruch und die Wiederentdeckung weiblicher und partnerschaftlicher Spiritualität durch Männer und Frauen und an die

Montagsgebete, die in der DDR die Menschen für eine friedliche Revolution versammelten. ([www.politisches-samstagsgebet.de](http://www.politisches-samstagsgebet.de))

**Inge Ammon** hat das Politische Samstagsgebet mit ins Leben gerufen und gehörte bis vor kurzem zum Vorbereitungsteam.



## Jürgen Grässlin - Demo Marienplatz

Das „**Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus**“ veranstaltet jedes Jahr eine Demo gegen die Münchner Sicherheitskonferenz. Dieses Aktionsbündnis ist Teil der weltweiten Bewegung für soziale Gerechtigkeit und friedliche Konfliktlösungen. Das Bündnis geht davon aus, dass es mit der NATO keine friedliche, ge-

rechte und solidarische Welt geben kann. Eine solche Welt ist aber nötig und möglich.

Bei der Demo 2018 sprach auf der Abschlusskundgebung auf dem Marienplatz **Jürgen Grässlin**, der Mitbegründer der Kampagne „**Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!**“.



## Brigitte Obermayer - Karlsplatz/Stachus

Das „**Münchner Friedensbündnis**“ entwickelte sich aus dem Veranstalter-Kreis des Münchner Ostermarsches, diese Gruppen bilden den Trägerkreis. Heute wird darüber hinaus ein wichtiger Teil der Friedensarbeit in München vom Friedensbündnis vernetzt, koordiniert oder getragen. ([www.muenchner-friedensbuendnis.de](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de))

**Brigitte Obermayer** ist die Sprecherin der Gruppe München der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“ / IFFF, eine der Trägerkreis-Gruppen, und seit Langem im „Münchner Friedensbündnis“ aktiv.



## Thomas Rödl - Radeln nach Vicenza

Jedes Jahr veranstaltet die „**Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen**“ (DFG-VK) Bayern eine Friedens-Fahrradtour zu Militär-Standorten und Rüstungsbetrieben. Mit der Fahrradtour will sie vor Ort für Frieden und Abrüstung werben, mit den Menschen ins Gespräch kommen, die von Rüstung

und Militär leben, und Impulse für Konversion geben. ([www.dfg-vk-bayern.de](http://www.dfg-vk-bayern.de))

**Thomas Rödl** ist Sprecher der DFG-VK Bayern und Organisator der Friedens-Fahrradtour.



## Terry Swartzberg - Stolperstein Viktor-Schäffel-Straße 19

Der Verein „**Stolpersteine für München**“ verlegt Stolpersteine – Gedenksteine für Opfer des Nationalsozialismus – bisher nur auf privatem Grund und setzt sich dafür ein, dies auch auf öffentlichem Grund möglich zu machen. ([www.stolpersteine-muenchen.de](http://www.stolpersteine-muenchen.de))

**Terry Swartzberg** engagiert sich im Vorstand der Münchner Liberalen Jüdischen Gemeinde Beth Shalom. 2011 wurde er Vorsitzender der Münchner Initiative zur Verlegung von Stolpersteinen.



## Rainer Langhans - Giselastraße, Schwabing

**Rainer Langhans**, geb. 19.06.1940 in Oschersleben, wuchs mit durchwegs (groß-)bürgerlichen Eltern auf, die vor Kriegsende 1945 nach Jena flohen. Nach dem Abitur trat er freiwillig in die Bundeswehr ein. Ab 1962 lebte und studierte er in Berlin, wo er sich in der aufkommenden Studentenbewegung engagierte. Dabei setzte

er sich u.a. gegen den Vietnamkrieg und den Einsatz von Napalm im Besonderen ein. Gesellschaftlich provokant sind bis heute seine Lebensform in den 68 Jahren in einer Kommune auch in München. Rainer Langhans lebt in München-Schwabing.



## Geschwister Scholl - Lichthof Uni München

Mitglieder der „**Weißer Rose**“, einer in ihrem Kern studentischen Münchener Gruppe, die während des Zweiten Weltkriegs im Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktiv war, insbesondere bei der Verbreitung von Flugblättern gegen den Krieg und die faschistische Diktatur unter Adolf Hitler.

**Sophie und Hans Scholl** wurden am 22. Februar 1943 vom Volksgerichtshof zum Tod verurteilt und noch am selben Tage im Gefängnis München-Stadelheim mit der Guillotine enthauptet. ([www.weisse-rose-stiftung.de](http://www.weisse-rose-stiftung.de))



## Alexander Schmorell - Friedhof am Perlacher Forst

**Alexander Schmorell** wurde am 13. Juli 1943 mit dem Fallbeil im Gefängnis München Stadelheim hingerichtet. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof am Perlacher Forst.

Von der russisch-orthodoxen Kirche wird er als Neumärtyrer verehrt und daher auch Alexander von München genannt.



## Georg Elser - Gasteig, nahe des ehemaligen Bürgerbräukeller

Am 8. November 1939 verübte **Georg Elser** im Münchener Bürgerbräukeller ein Bomben-Attentat auf Adolf Hitler und nahezu die gesamte NS-Führungsspitze, das

aber knapp scheiterte. Er starb am 9. April 1945 im KZ Dachau.



## Fritz Gerlich - Schellingstraße, Sitz der Zeitung „Der gerade Weg“

**Fritz Gerlich**, Journalist, gilt als einer der wichtigsten Vertreter des publizistischen Widerstands in München gegen den Nationalsozialismus. 1930 übernahm er die Herausgabe und Chefredaktion der katholischen Zeitschrift *Illustrierter Sonntag*, die ab 1932 unter dem Titel „*Der gerade Weg*“ erschien und sich konsequent gegen

Hitler und die NSDAP wandte. Am 1. Juli 1934 wurde er im KZ Dachau erschossen.

Das Erzbistum München und Freising hat das Verfahren zur Seligsprechung von Fritz Gerlich am 16. Dezember 2017 eingeleitet.



## Pater Rupert Meyer SJ - Michaelskirche Kaufingerstraße

Bereits in den 1920er-Jahren erkannte **Pater Rupert Mayer** die von den Nationalsozialisten ausgehende Gefahr. Nach deren Machtübernahme trat er entschieden für die Rechte der Kirche und für die Religionsfreiheit ein. Öffentlich erklärte er, dass ein Katholik nicht Nationalsozialist sein könne. Als 1935 die Caritassammlung verboten wurde, stellte er sich aus Protest am 18. Mai

des Jahres mit der Sammelbüchse vor die St.-Michaels-Kirche. Da er auch in seinen Predigten das Regime anprangerte, wurde über ihn im April 1937 ein Redeverbot verhängt. Als er dieses nicht befolgte, wurde er am 5. Juni verhaftet. Im Juli wurde er wegen Kanzelmisbrauchs verurteilt. Er starb am 1. November 1945 an den Folgen mehrere Gefängnis- und KZ-Aufenthalte. 1987 wurde er seliggesprochen.



## Bischof Benno - Bennoportal der Münchner Frauenkirche

Aus einem Aufstand der sächsischen Fürsten gegen Heinrich IV. 1073 hielt sich der **Heilige Benno** heraus und verweigerte dem Kaiser damit seine Unterstützung. Deswegen ließ ihn Heinrich IV 1075 gefangen nehmen. Sowohl für seine Person als auch für die Kirche lehnte er ab, Waffen zu tragen und sich an kriegerischen Aus-

einandersetzungen zu beteiligen. Er war ein Mann des Friedens und sah seine Aufgabe in friedlicher missionarischer Tätigkeit.

Quelle: [www.bistum-dresden-meissen.de](http://www.bistum-dresden-meissen.de)

### Bildnachweis:

Thomas Mohr: privat; cc Antje Wildgrube

Clemens Ronnefeldt: pax christi; pax christi

Anni Kammerlander: privat; pax christi

Inge Ammon: pax christi; pax christi

Jürgen Grässlin: pax christi; pax christi

Brigitte Obermayer: privat, pax christi

Thomas Rödl: privat; privat

Terry Swartzberg: cc Feliks; cc Francisco Peralta Torrejón

Rainer Langhans: cc Blaues Sofa from Berlin, Deutschland; pax christi

Geschwister Scholl: George (Jürgen) Wittenstein/ akg-images; cc Björn Laczay from Moosburg, Germany (Flickr)

Alexander Schmorell: cc Angelika Knoop-Probst, Nicoasc; cc Rufus46

Georg Elser:: cc By Deutsch: Briefmarkengestaltung: Prof. Ernst und Lorli Jünger, München; cc By Andrzej Otrębski

Fritz Gerlich: cc By Markus Siedler (1870-1938) (Berlin Document Centre); paxchristi

Rupert Mayer: cc It's me; pax christi

Bischof Benno: cc Klaus Schönitzer; cc Bayreuth2009

pax christi ist eine ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche. Sie verbindet Gebet und Aktion und arbeitet in der Tradition der Friedenslehre des II. Vatikanischen Konzils.

Der pax christi Deutsche Sektion e.V. ist Mitglied des weltweiten Friedensnetzes Pax Christi International.

Entstanden ist die pax christi-Bewegung am Ende des II. Weltkrieges, als französische Christinnen und Christen ihren deutschen Schwestern und Brüdern zur Versöhnung die Hand reichten.

Den Diözesanverband München und Freising erreichen Sie unter:

Marsstr. 5/IV | 80335 München | Tel./Fax 089/5438515

oder per E-mail: [paxchristi.muenchen@t-online.de](mailto:paxchristi.muenchen@t-online.de)

Aktuelle Informationen unter: [muenchen.paxchristi.de](http://muenchen.paxchristi.de) sowie auf Facebook.



# ” ZITAT

*„Christen haben über die Nöte unserer Welt nicht geistreich zu philosophieren, sondern sie haben diese Welt beherzt anzupacken, sie zu verändern, gegebenenfalls umzukrempeln und vom Kopf auf die Füße zu stellen.*

*Wenn die Welt sich dem widersetzt, dann genügt es nicht, ihr mit guten Worten zuzureden. Die Christen müssen die Solidarität politisch organisieren – und dies ohne ideologische Scheuklappen.“*

(Oswald von Nell-Breuning, Jesuit und Sozialphilosoph)